

Grußwort von Minister Pinkwart



Grußwort des
Ministers für
Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen

► Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Wer schafft die Schlüsselmomente in Innovationsprozessen? Im Idealfall ist das nicht von vornherein ausgemacht, kommen die auslösenden Impulse mal aus Wissenschaft und Forschung, mal aus der Wirtschaft.

So sind wissenschaftliche oder technische Durchbrüche in Forschungslabors oft Auslöser für neue Produkte und Produktionsverfahren, weil Unternehmen Nutzbarkeit und Marktpotenzial erkennen. Oft fordert aber auch der Markt den Fortschritt. Immer dann nämlich, wenn Unternehmen oder Ihre Kunden Bedarf anmelden, weil aus ihrer Sicht Produkte besser sein sollten und neue Lösungen fehlen.

Gut für den Fortschritt ist es also, wenn die Sphären von Wissenschaft und Wirtschaft nicht streng getrennt, sondern möglichst durchlässig sind.

WEBMATION ist ein innovatives Projekt zum Einsatz von Web-Technologien in der Automatisierung, das für den wechselseitigen Wissenstransfer zwischen Forschung und Wirtschaft vorbildlich ist. Deshalb hat sich das Innovationsministerium auch mit finanzieller Unterstützung beteiligt. Ich freue mich, dass das Projekt erfolgreich war. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Industrieforums, die sich die Präsentation der Ergebnisse nicht entgehen lassen, wünsche ich interessante Vorträge und spannende Diskussionen.

WEBMATION - WEB in autoMATION

Ergebnisse des Forschungsprojektes Webmation werden am 20. Februar 2008 präsentiert

Führende Unternehmen der elektrischen Automatisierungstechnik haben gemeinsam mit dem ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie und der Wissenschaft vor zwei Jahren das Projekt „Webmation“ initiiert.

Aufgabenstellung war, die Möglichkeiten und Grenzen von Web-Technologien in der Fertigungs- und Prozessautomation anhand konkreter Einsatzszenarien zu untersuchen. Typische industrielle Anwendungen von Web-Technologien finden sich heute beispielsweise bereits bei Steuerungen, die mit einem Webbrowser bedient werden können – fast so, wie man es vom Internet gewohnt ist. Die Übertragbarkeit von Lösungen aus der klassischen IT-Welt ist jedoch aufgrund der speziellen Anforderungen der Automatisierungstechnik begrenzt. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten von Webmation wurden unter Leitung von Prof. Dr. Frithjof Klasen am Institut für Automation & Industrial IT der Fachhochschule Köln durchgeführt.

Projektpartner sind die Firmen ABB, CodeWrights, Harting, Phoenix Contact, Schneider Electric und Siemens sowie die TU Dresden und der ZVEI. Das Projekt wird vom Innovationsministerium NRW (MIWFT - Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie) gefördert und ist sehr erfolgreich verlaufen.

Veranstaltungsort

Fachhochschule Köln
Campus Gummersbach
Steinmüllerallee 1 (Rospestrasse)
51643 Gummersbach
Tel. (02261) 8196-0

weitere Informationen / Wegbeschreibung
► www.webmation.de

Projekt WEBMATION

WEBMATION
- Industrieforum
20. Februar 2008



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

zum Projekt

WEBMATION - WEB in autoMATION

Einsatz von Web-Technologien in der Automation

Zum derzeit viel diskutierten Thema Web-Technologien in der Automation veranstaltete der ZVEI-Arbeitskreis Systemaspekte gemeinsam mit der Fachhochschule Köln und der TU Dresden ein Technisches Forum.

Zur Bewertung von Webtechnologien wurde vom ZVEI-Arbeitskreis Systemaspekte ein Leitfaden erstellt. Hierin wird am Beispiel Bedienen & Beobachten das Thema Web-Technologien beleuchtet und auf Chancen und Risiken hingewiesen. Dabei werden anhand dieses Beispiels für verschiedene Implementierungsvarianten Security-Aspekte, Ressourcenbedarf, Zeitverhalten, Plug&Play-Fähigkeit, Maintenance, Engineering-Aspekte und Systemaspekte diskutiert und bewertet.

Was können Web-Technologien in der Fabrik- oder Prozessautomation leisten? Wo sind die technologischen Grenzen? Was ist beim Einsatz zu beachten? Solchen Fragen ist eine Arbeitsgruppe aus Industrievertretern, ZVEI-Experten und Wissenschaftlern im Rahmen eines vom Innovationsministerium NRW finanzierten Forschungsvorhabens nachgegangen.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten von WEBMATION wurden unter Leitung von Prof. Dr. Frithjof Klasen am Institut für Automation & Industrial IT der Fachhochschule Köln, Campus Gummersbach durchgeführt.

► www.webmation.de

Webmation – Industrieforum Programm

20. Februar 2008

13.00 Uhr	Begrüßung	Prof. Dr. Klaus Becker, Prorektor Forschung, FH Köln
13.15 Uhr	Technologietransfer als Motor für Innovationen	Margarete Beye, M.A. Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW
13.30 Uhr	Projekt Webmation – Vorstellung der Ergebnisse	Prof. Dr. Frithjof Klasen, FH Köln
14:15 Uhr	Webbasierte Leittechnik – vom Gerät zum System	Dr. Rainer Speh, Siemens AG
15:00 Uhr	Steh-Café – Möglichkeit zum Einzelgespräch und Besuch der begleitenden Ausstellung	
15:30 Uhr	Web-Technologien in der Bahntechnik	Claus Kleedörfer, HARTING
15:50 Uhr	Web-Technologien in der Wasser- und Abwassertechnik am Beispiel von Schleusen	Thomas Hammermeister, Schneider Electric
16:10 Uhr	Web-Technologie in der Automatisierung – Systemvorteil zum Nutzen des Anwenders	Lutz Rahlves, Phoenix Contact
16:30 Uhr	Abschlussdiskussion	
16:45 Uhr	Imbiss – Möglichkeit zum Einzelgespräch und Besuch der begleitenden Ausstellung. Möglichkeit zur Besichtigung der Technologiefarm am Institut für Automation & Industrial IT	

In einer begleitenden Ausstellung präsentieren die Firmen ABB, Harting, Phoenix Contact, Schneider Electric und Siemens ihre Lösungen.

